

Sozialpsychologie

Das Wahlpflichtfach „Sozialpsychologie“ ist zum einen ein profilvertiefendes Fach für Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsrichtung Sozialwesen, mit dem Ziel, die Kenntnisse aus dem Profulfach „Pädagogik/ Psychologie“ zu verfeinern. Zum anderen können auch Schülerinnen und Schülern der 12. und 13. Jahrgangsstufe der Ausbildungsrichtung Gesundheitswesen durch das Wahlpflichtfach ihre (sozial-)psychologischen Kenntnisse erweitern.

Ziel ist es, einen weiteren Blickwinkel auf das menschliche Erleben und Verhalten zu geben. Dabei steht die Wechselwirkung des Menschen mit anderen Personen und der Einfluss anderer Menschen auf unser Erleben und Verhalten im Vordergrund.

So ist die Reflexion des individuellen Verhaltens in sozialen Zusammenhängen ebenso relevant wie das Bewusstwerden von Einstellungen, das Zustandekommen von Vorurteilen und das Hinterfragen eigener Stereotype.

Ein einführendes Verständnis für Mitmenschen aus kulturell unterschiedlichen Kontexten hervorzurufen, liegt somit ebenso im Selbstverständnis des Faches wie die Anerkennung andersartiger Wert- und Normvorstellungen.

Oberstes Ziel ist bei alledem grundsätzlich immer eine Verknüpfung von grundlegender Theorie und praktischer Anwendbarkeit für den Alltag. Zu diesem Zweck erhält jeder Schüler und jede Schülerin regelmäßig Gelegenheit, sich selbst zu reflektieren und seine bzw. ihre eigenen Erfahrungen in den Unterricht einzubringen.

Die zu erbringenden Leistungsnachweise sind pro Halbjahr eine mündliche Note sowie eine Kurzarbeit (ggf. durch ein Projekt ersetzbar). Die daraus resultierenden Halbjahresleistungen sind allesamt NC-fähig bzw. einbringungsfähig.

Weitere Informationen zu den Unterrichtsinhalten sind hier zu finden:

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/fos/12/sozialpsychologie>